

# Ansturm auf die FMS

bz, 12.07.21

Erst vor zwei Jahren war die Sanierung des Schulgebäudes abgeschlossen. Jetzt soll es temporär erweitert werden.

Elodie Kolb

2019 konnten die Schülerinnen und Schüler der Fachmaturitätsschule Basel (FMS) nach zwei Jahren Unterricht in Containern wieder in ihre richtigen Klassenzimmer übersiedeln. Eine Totalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes an der Engelgasse 120 hatte diese Übergangslösung notwendig gemacht.

In die Umbauten ist allerdings nicht der Zuwachs an Schülerinnen und Schüler eingeflossen: Während im Schuljahr 2014 insgesamt 654 Jugendliche an der FMS angemeldet waren, betrug ihre Zahl im vergangenen Schuljahr bereits über 900. Davon nahmen allerdings nur 723 Jugendliche vor Ort am Unterricht teil – die restlichen 185 Schülerinnen und Schüler befanden sich im einjährigen Praktikum im letzten Jahr der FMS.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen hat der Regierungsrat – zwei Jahre nach Beendigung der Sanierung – dem Grossen Rat einen Ausbau des Schulhauses beantragt (die bz berichtete). Dabei handelt es sich um eine temporäre Erweiterung für acht Schulklassen. «Sollte sich in den fünf Folgejahren zeigen, dass der Bedarf weiter besteht oder sich sogar erhöht, wird eine definitive bauliche Lösung geprüft», heisst es in der Mitteilung des Regierungsrats. Für das 2022 beginnende Schuljahr werden deswegen auf dem Areal temporäre Schulbauten aus Holz und Metall errichtet.

## «Erweiterung wäre grundsätzlich machbar»

Warum die Erweiterung nicht bereits in die Sanierung miteinbezogen wurde, hat laut Sabine Schärer, Leiterin Abteilung Schulen beim Bau- und Verkehrsdepartement, einen einfachen Grund: «Man wusste damals noch nicht, dass das nötig sein würde. Die Planung der Sanierung begann bereits Jahre



Das denkmalgeschützte Schulhaus platzt aus allen Nähten – ein Provisorium soll Abhilfe schaffen.

Bild: Nicole Nars-Zimmer

vor der Umsetzung.» Ganz untergegangen ist eine Erweiterung bei der Projektierung allerdings nicht: Wie Sarah Mesmer, Mediensprecherin des Bau- und Verkehrsdepartements, bestätigt, habe man 2011 eine Mach-

barkeitsstudie begonnen, um zu evaluieren, inwiefern eine Erweiterung in Hinsicht auf den Denkmalschutz möglich sei. Der Bedarf sei damals aber noch nicht da gewesen, weswegen man die Studie nicht been-

det habe. «Aber grundsätzlich wäre es machbar gewesen», sagt Mesmer.

## 290 neue Schüler im nächsten Schuljahr

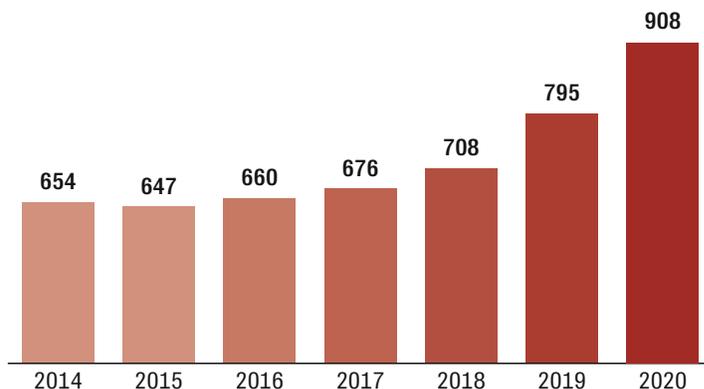
Simpel ist laut Sabine Schärer auch der Grund, weshalb trotz stetiger Zunahme der Schülerzahlen keine permanente Erweiterung ins Auge gefasst worden war: «Die Vorlaufzeit für einen Neubau ist deutlich länger als bei einer provisorischen Lösung.» Und abwarten könne man sich jetzt nicht leisten. Denn für das nächste Schuljahr habe es «ein ganz unerwartetes, akutes Wachstum an Schülerinnen und Schülern an der FMS gegeben», sagt Schärer.

Simon Thiriet, Mediensprecher des Erziehungsdepartements, bestätigt: Laut aktuellsten Prognosen starten rund 290 Schülerinnen und Schüler im Herbst an der FMS.

2019/2020 begannen 199 Jugendliche die Schule – also rund hundert weniger. Bereits im vergangenen Schuljahr habe man mehr Klassen als vorgesehen an der Schule unterbringen müssen, heisst es im Ratschlag der Regierung. «Die FMS ist sehr beliebt, weil sie eine vollschulische Struktur bietet, jedoch berufsspezifische Schwerpunkte beinhaltet», meint Thiriet. Auch die Möglichkeit, im Anschluss eine Fachhochschule zu besuchen, werde geschätzt.

Für das kommende Schuljahr werden ein letztes Mal auch Schülerinnen und Schüler aus dem Baselbiet und dem Aargau aufgenommen. Danach soll die Schule von ausserkantonalen Schülern entlastet werden (die bz berichtete). Wie gross diese Entlastung ausfällt, wird sich zeigen. Der Regierungsrat geht höchstens von einer «Bremsung» der Zahlen aus.

## FMS: Zahl der Schüler steigt markant



Jahreszahlen: Beginn des Schuljahrs in diesem Jahr

Quelle: Erziehungsdepartement Basel-Stadt/Grafik: stb